

[\*\*<< vorheriges | nächstes >>\*\*](#)  
[zur Übersicht der Sonette](#)

## sonnet 130

My mistress' eyes are nothing like the sun  
 Coral is far more red than her lips' red  
 If snow be white, why then her breasts are dun  
 If hairs be wires, black wires grow on her head.

I have seen roses damasked, red and white,  
 But no such roses see I in her cheeks  
 And in some perfumes is there more delight  
 Than in the breath that from my mistress reeks.

I love to hear her speak, yet well I know,  
 That music hath a far more pleasing sound  
 I grant I never saw a goddess go  
 My mistress, when she walks, treads on the ground.

And yet, by heaven, I think my love as rare  
 As any she belied with false compare.

### Sonett 130, meine Übertragung

Die Augen meiner Liebsten sind nicht sonnengleich  
 Koralle ist viel roter als ihr Lippenrot  
 Wenn Schnee weiß ist, warum sind ihre Brüste fahl  
 Wenn Haare Flechten sind, wachsen ihr schwarze Flechten auf dem Kopf.

Ich habe Rosen gesehen, damasziert, rot und weiß,  
 Doch solche Rosen seh` ich nicht in ihren Wangen  
 Und in einigen Parfums liegt mehr Entzücken,  
 Als in dem Atem, der von meiner Liebsten weicht.

Ich liebe es, zu hören wenn sie spricht.  
 Doch weiß ich gut, Musik hat den bei weitem schöneren Klang  
 Ich gebe zu, dass ich nie eine Göttin gehen sah  
 Meine Liebste, wenn sie läuft, tritt auf dem Boden an.

Und doch, beim Himmel, ist meine Liebe so kostbar mir  
 wie jede, die ihr mit falschem Gleichnis log.

[\*\*<< vorheriges | nächstes >>\*\*](#)

## [zur Übersicht der Sonette](#)

From:  
<https://www.stefanbudian.de/V4/hier/> - **hier**  
**Nachbarschaft im Innenhof**

Permanent link:  
<https://www.stefanbudian.de/V4/hier/doku.php?id=gaeste:shakespeare-sonette:sonett-130&rev=1677837232>

Last update: **2023/03/03 10:53**

